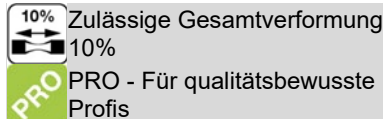


Permafrix 5063



Ventilation, Acrylic

Streichbare Dichtmasse auf Acrylbasis für Lüftungskanäle.



Zulässige Gesamtverformung
10%



PRO - Für qualitätsbewusste
Profis



Überstreichbar



Produktbeschreibung

Streichbarer Einkomponenten-Dichtstoff, der durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit zu einer elastischen Masse vernetzt. Das Produkt ist geeignet zum Abdichten von Anschlüssen und Fugen im Lüftungsbereich.

Eigenschaften

- Zulässige Gesamtverformung 10%
- Korrosionsneutral und lösemittelfrei
- Hohe UV- und Witterungsbeständigkeit

Technische Daten

Basis	Acryl-Dispersion
Vernetzungssystem	Neutral, feuchtigkeitshärtend
Viskosität	standfeste Paste
Dichte (EN ISO 1183)	ca. 1.56 g/ml
Shore-A-Härte (EN ISO 868)	22
Zul. Gesamtverformung	10% (ISO 11600)
E-Modul 100%	ca. 0.10 N/mm ² (EN ISO 8339)
Volumenschwund	< 22% (EN ISO 10563)
Temperaturbeständigkeit	-25°C bis +80°C
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +35°C
Hautbildungszeit	ca. 15 Min.
Lagerfähigkeit	mindestens 24 Monate (kühl und trocken bei Temperaturen zwischen +10°C bis +25°C)

Lieferform

Eimer à 1.5kg
Eimer à 7.5kg

Palette à 288 Eimer
Palette à 54 Eimer

Farben

Grau

Glanzgrad: leicht glänzend

Verarbeitung

Vorbereitung der Haftflächen

Die Haftflächen müssen sauber, trocken, trennmittelfrei und tragfähig sein. Staub, Fette, Öle sowie lose Teile müssen entfernt werden.

Untergrundvorbehandlung

Permafix 5063 haftet auf praktisch allen Werkstoffen. Saugende poröse Untergründe wie z.B. Beton Gipskarton, Holz roh sind mit verdünnter Dichtmasse vorzubehandeln. Dichtstoff im Verhältnis 1:1 bis 1:5 mit Wasser verdünnen. Bei Sanierungsarbeiten müssen alte Dichtungsmassen und Farbreste entfernt werden.

Vorbereitung der Fugen

Die richtige Fugendimensionierung sowie die korrekte Hinterfüllung sind wesentliche Voraussetzungen für einwandfreies Verfugen.

Das Verfugen

Eine korrekte, fachtechnisch einwandfrei ausgeführte Fuge trägt wesentlich zur richtigen Funktion bei.

Faustregel für Fugen

über 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe 2:1,

unter 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe ca. 1:1.

Minimale Fugenbreite 5 mm; maximale Fugenbreite 30 mm.

Eine Haftung der Dichtmasse auf drei Seiten ist zu vermeiden. Fugengrund eventuell mit flachem Schaumstoffband überkleben. Zu tiefe Fugen mit Permafix-Hinterfüllmaterial vorfüllen. Gegen Verunreinigungen, Fugenkanten mit Permafix-Abdeckband abdecken.

Fugenausfüllung

Permafix 5063 mit Spachtel oder Pinsel satt in die Fugen einbringen. Bei Winkelanschlüssen als Fase auftragen. Während der Aushärtung muss auf eine ausreichende Lüftung geachtet werden. Für den chemischen Aushärtungsprozess ist eine genügende hohe Luftfeuchtigkeit zu gewährleisten (>40%).

Materialverbrauch

Der Materialverbrauch kann nach folgender Formel errechnet werden:

Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml/lfm.

Fugennachbehandlung

Mit Glättmittel Permafix 175 und Spachtel die Oberfläche vor Beginn der Hautbildung nachglätten (kein Spülmittel verwenden).

Reinigung

Frischer Dichtstoff kann mit Aceton, Waschbenzin oder Isopropanol gereinigt werden. Vorversuche auf dem Untergrund sind empfohlen. Ausgehärteter Dichtstoff lässt sich nur noch mechanisch entfernen.

Zu beachten

- Permafix 5063 eignet sich nicht für die Anwendung mit Natursteinen und hochdichten Kunststeinen.
- Bewegungsaufnehmende Fugen sollten nicht überstrichen werden, bezüglich möglicher Rissbildung in der Beschichtung.
- Permafix 5063 ist überstreichbar. Aufgrund der Vielzahl an erhältlichen Farben und Lacken wird jedoch dringend empfohlen, vor der Anwendung einen Verträglichkeitstest durchzuführen. Eine optische Veränderung des Anstrichs ist möglich und kein Grund für eine Beanstandung.
- Das Überstreichen mit füllkräftigen wasserbasierten Farben kann zu Rissbildung führen. Dies geschieht auch dann, wenn die Farbe dick aufgebracht wird. Durch die unterschiedliche Aushärtung entstehen Spannungsrisse.
- Eine gänzliche Abwesenheit von UV-Strahlen kann eine leichte Verfärbung des Dichtstoffs verursachen, insbesondere bei der Farbe Transparent.
- Permafix 5063 ist nicht geeignet für die Verklebung oder Abdichtung von Aquarien.
- Der Kontakt mit Produkten, welche Weichmacher freisetzen, wie z.B. Bitumen, Teer, EPDM, Neopren etc., ist zu vermeiden. Es können ansonsten Verfärbungen auftreten oder sogar zum Verlust der Haftkraft führen.
- Keine Anwendung unter andauernden Wasserbelastung.
- Ungeeignete Untergründe sind: PE, PP, PTFE.

- Keine Anwendung unter andauernden Wasserbelastung.
- Nach der Bearbeitung der Fugenoberfläche mit Glättmittel muss sichergestellt sein, dass die Fugenflanken nicht mit der Flüssigkeit in Kontakt kommen, da sonst der Dichtstoff nicht auf dem Untergrund haftet. Deshalb wird empfohlen, nur das Werkzeug ins Glättmittel zu tauchen.
- Trotz der fungiziden Ausrüstung sollte die Fugenoberfläche regelmässig gereinigt werden. Starke Verunreinigungen, Ablagerungen oder Seifenreste können trotzdem zur Pilzentwicklung führen.
- Permafis 5063 enthält keine halogenhaltigen Treibgase (teilfluorierte Kohlenwasserstoffe/HFKW, 2-Chlorpropan), PF (Phenolharz) sowie folgenden Flammenschutzmittel: Borate in Zelluloseprodukten, HBCD (Hexabromcyc-lododecan) TCPP (Tris(2-chlorisopropyl)phosphat) und DKP (Diphenylkresylphosphat).

Empfohlene Hilfsmittel

Permafis Primer, Hinterfüllmaterial, Abdeckband, Spachtel, Glättmittel

Bemerkungen

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine fachgerechte und damit erfolgreiche Verarbeitung der Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte der Produkte, nicht jedoch für die Verarbeitung übernommen werden. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Eignung unserer Produkte für seinen Zweck zu bestimmen. Vorversuche sind empfohlen.